

Outlook

Andreas Loepfe

- Managing Director CUREM, Universität Zürich
- Geschäftsführer der INREIMAG



"Kunst steht dort, wo ehemals Gottesdienst stand" (Mondrian)

De Stijl, Manifest I, 1918

1. Es gibt ein altes und ein neues Zeitbewusstsein. Das alte richtet sich auf das Individuelle. Das neue richtet sich auf das Universelle.
4. Das neue Zeitbewusstsein ist bereit, sich in allem, auch im äusserlichen Leben zu realisieren.
5. Tradition, Dogmen und die Vorherrschaft des Individuellen (**des Natürlichen**) stehen dieser Realisierung im Wege.



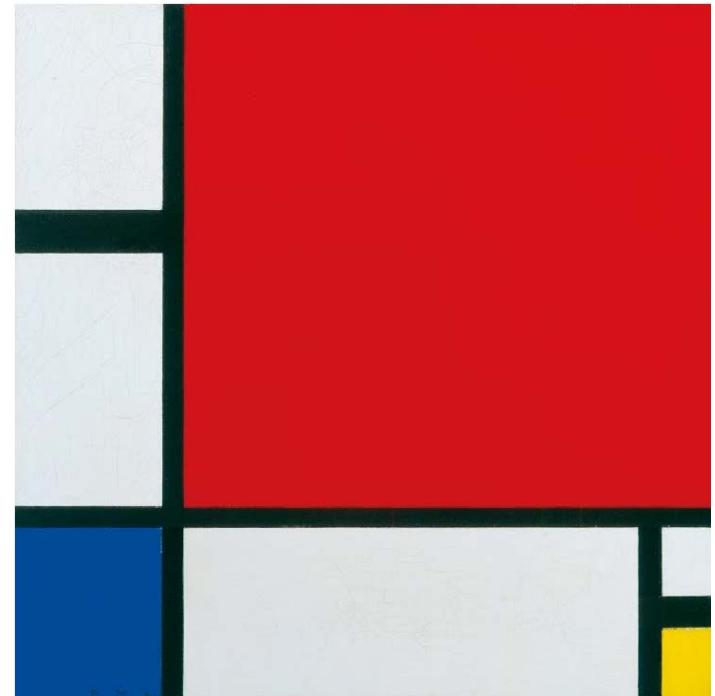
Mondrian, blühender Apfelbaum, 1912

Ewige Werte brauchen keine Empirie

Wir haben die Wechselwirkung zwischen Masse,
Proportion, Raum, Zeit und Material geprüft und eine
endgültige Methode gefunden, aus ihnen eine
Einheit zu konstruieren.

Der neue Geist, der schon fast das ganze moderne
Leben regiert, wendet sich gegen animalische
Spontanität, gegen die Herrschaft der Natur, gegen
Schnörkel und **übertriebene Kochkunst**.

"*De Stijl*", Heft 6/7, 1924



Mondrian, Komposition mit Rot, Blau und Gelb, 1930

Ewige Werte brauchen keine Empirie

Wir haben die Wechselwirkung zwischen Masse, Proportion, Raum, Zeit und Material geprüft und eine **endgültige** Methode gefunden, aus ihnen eine Einheit zu konstruieren.

Der neue Geist, der schon fast das ganze moderne Leben regiert, wendet sich gegen animalische Spontanität, gegen die Herrschaft der Natur, gegen Schnörkel und **übertriebene Kochkunst**.

"De Stijl", Heft 6/7, 1924



Kritik: Main Street is almost alright ... (Venturi 1966)

Wie funktional war die Moderne?

- Gebäudekonstruktion
 - Städtebaulich
 - Kulturell
-
- Intelligenz gewachsener Strukturen wird unterschätzt
 - Intelligenz von "Grüne-Wiese-Lösungen" wird überschätzt



Heim-weh, Heim-at?

Wo ist Zuhause? Was ist Zuhause?



Geborgenheit, innere Sicherheit und Stabilität, soziale und räumliche Vertrautheit ...

Das Erbe der "Moderne"?



Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
Standard Construction durable Suisse
Standard Costruzione Sostenibile Svizzera

GESELLSCHAFT

Kontext und Architektur	101	Ortsanalyse
Planung und Zielgruppen	102	Planungsverfahren
	103	Diversität
Nutzung und Raumgestaltung	104	Halböffentliche Räume
	105	Private Räume
Wohlbefinden und Gesundheit	106	Visueller und akustischer Komfort
	107	Raumluftqualität
	108	Thermischer Komfort

SNBS basiert auf den Themen von Minergie/Minergie-ECO und hat diese um architektonische, nutzerspezifische, wirtschaftliche und weitere Umweltaspekte zu einem umfassenden Katalog erweitert.

Note 4 oder besser für SIA-Wettbewerbsprojekte

TEC21: Wie sieht der Prüfungsmodus für die **baukulturellen Qualitäten** konkret aus?

Raphael Frei: Ein unabhängiger Wettbewerb, nach den SIA-Vorgaben durchgeführt, wird als Garant für gute Qualität in der Architektur anerkannt. Die Qualitätssicherung im SNBS-Zertifikat lehnt sich deshalb diesem Verfahren an.

TEC21: Wird ein Wettbewerbsverfahren als Minimalanforderung verlangt?

Raphael Frei: Nicht zwingend, obwohl ich das anfänglich gefordert habe. SNBS-Projekte, die aus einem SIA-Wettbewerb stammen, erreichen jedoch **sicher die Note vier**, ...

SIA-Wettbewerb als Garant ...

Beispiel: Wettbewerb HSG, Learning Center auf dem Rosenberg (2018)

Fachpreisrichter

1. Marc Angélil, Prof. Dipl. Arch. ETH / SIA Zürich (Präsident der Jury)
2. Ingemar Vollenweider, Prof. Dipl. Arch. ETH / SIA / BSA Basel
3. Christine Kohlert, Prof. Mediadesign, Architektin, München
4. Andreas Sonderegger, Dipl. Arch. ETH / SIA / BSA

Sachpreisrichter

1. Urs Landolf, Delegierter der HSG Stiftung (Vorsitz)
2. Stefan Kölliker, Präsident Universitätsrat, Universität St.Gallen
3. Thomas Bieger, Rektor, Universität St.Gallen

Experten mit beratender Stimme

1. Roman Boutellier, Ehemaliger HSG Professor
2. Bruno Hensler, Verwaltungsdirektor, Universität St.Gallen
3. Bernadette Dilger, Prof. Dr., Vertreterin Lehre
4. Edeltraud Haas, Vertreterin Bibliothek
5. Michael Lorz, Geschäftsführer, HSG Stiftung
6. Florian Kessler, Leiter Stadtplanung St.Gallen
7. Luca P. Serratore, Präsident Studentenschaft, Universität St.Gallen

Die Unbelehrbaren?

„Geschichte ist, wenn man sie nicht musealisiert, sondern in den Lebenshaushalt mit einbezieht, das Normalste der Welt, und man wundert sich zuweilen, mit welcher Renitenz sich der Architekt dieser Tatsache – im Namen der längst geschichtlich gewordenen Moderne – zuweilen verweigert.“

Werner Oechslin, NZZ, 2012



Die feinen Unterschiede

Geschmack als Mittel sozialer Distinktion (Bourdieu)

Geschmack ist, so Bourdieu, ein Mittel des sozialen Kampfes. Über ihn bilden und verstetigten sich Klassengegensätze, ethnische Differenzen und konkretisieren sich Generationenkonflikte.



Opernhauskrawalle 1980

Form follows Organisation (John Mant, 1994)

TEC21: Haben Sie sich für eine stärkere Berücksichtigung (der baukulturellen Aspekte) eingesetzt?

Raphael Frei: Als Vertreter vom Bund Schweizer Architekten BSA habe ich in der Fachkommission eine Anpassung der Indikatoren verlangt, ... Unter anderem wurde der Aspekt «**Fairness und Auftragsbedingungen**» zusätzlich integriert, vergleichbar dem Kriterium, das im Verein Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen BWA Beachtung findet.
Dabei geht es um eine faire Honorierung in der Planung.

TEC21 43/2016



Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
Standard Construction durable Suisse
Standard Costruzione Sostenibile Svizzera

Industrielle Bauproduktion – wo stehen wir heute?

Entwicklungsstufen des Marketings (Bruhn, 2016)

- **1950er: Produktionsorientierung**
- **1960er: Verkaufsorientierung**
- 1970er: Marktorientierung
- 1980er: Wettbewerbsorientierung
- 1990er: Umfeldorientierung
- ab 2000 Dialogorientierung
- ab 2010 Netzwerkorientierung

Learning from Las Vegas (Venturi, 1972)



- Main Street als Inspirationsquelle - nicht Dogma
- Form Follows Life: Leben (ist) als Inspirationsquelle - nicht Dogma (soll)

→ Learning from Life

Was ist wirklich?

Wird wirklich verdichtet?

Verlagerung der Bautätigkeit von den Zentren in die Agglomerationen

In den Zentren wurden so wenige Mietwohnungen baubewilligt wie zuletzt 2011, wogegen die Bautätigkeit in den übrigen Gemeinden der Agglomerationen seit 2015 um rund 35% gestiegen ist.

CS: Schweizer Immobilienmarkt 2018

Outlook

Historismus:

nur Tradition

Moderne:

keine Tradition

Postmoderne:

Anything goes

Post-Postmoderne

?

Outlook

Historismus:

nur Tradition

Moderne:

keine Tradition

Postmoderne:

Anything goes

"aufgeklärte" Moderne

Metamoderne

Versöhnung mit der Vergänglichkeit

Versöhnung mit der Vergänglichkeit

Versöhnung mit Fehlbarkeit

Wirkung messen – aus unterschiedlichen Perspektiven

- (Schlechter) Geschmack mündiger Bürger muss respektiert werden
- Wir, die Fachleute, sind Teil des Systems; die demokratische Stadt wird nicht gebaut – sie entsteht und vergeht ...
- Organisationsstrukturen, Entscheidungsprozesse, "Rules & Regulations" sind ebenso wichtig wie Pläne und Strategien

→ **Big data und Analytics nutzen**

Forschung und Lehre

Identität der Universität Zürich (Leitbild)

universitas

Alle an der Universität gepflegten Disziplinen **bemühen** sich um wissenschaftliche Erkenntnis von Wirklichkeit.

Als grosse schweizerische Universität ist die Universität Zürich (UZH) der **Diversität der Wissenschaft** und der Disziplinen besonders verpflichtet. Sie pflegt den freien Diskurs, anerkennt die **Eigenart der Disziplinen** und fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Outlook

Historismus:

nur Tradition

Moderne:

keine Tradition

Postmoderne:

Anything goes

"aufgeklärte" Moderne

Metamoderne

Versöhnung mit der Vergänglichkeit

Versöhnung mit der Natur

Outlook

Romantik

Historismus:

Moderne:

Postmoderne:

"aufgeklärte" Moderne

nur Tradition
keine Tradition
Anything goes

Metamoderne

Caspar David Friedrich, Kreidefelsen auf Rügen, 1825



Versöhnung von Kultur und Natur

Ein Festival in Grünstadt Zürich ...



«Arkadien ist eine jahrhundertealte ästhetische Utopie. Sie fordert noch heute auf, einen **sinnlichen Blick** auf unsere hochfunktionalen Landschaften zu werfen.»

Versöhnung von Kultur und Natur



Vielleicht könnte man ... eine Behauptung aufstellen, dass solche Architekten entscheidende Beträge zu einer ästhetisch und zweckmässig gelungen und damit auch nachhaltigen Baukultur geleistet haben, denen es gelungen ist, den **Abstand zwischen Natur und Kultur für einen Moment zu schliessen.**



Natur

Kultur



Romantik

Klassik

Historismus

Moderne



Form Follows Function (Sullivan)?



Form Follows Function (Sullivan)!



Es ist das Gesetz aller organischen und anorganischen, aller physischen und metaphysischen, aller menschlichen und übermenschlichen Dinge, aller echten Manifestationen des Kopfes, des Herzens und der Seele, dass das Leben in seinem Ausdruck erkennbar ist, dass die Form immer der Funktion folgt.

Louis Sullivan, 1896

Form Follows Life

IKEA is almost alright ...



CUREMforschungspreis

Wir danken dem Sponsor:



Verleihung des CUREMforschungspreises durch
Alexander Muhm, Leiter Development bei SBB Immobilien

Apéro

Freuen wir uns auf
sinnliche, “neue” Moderne.



Die Gastronomiegruppe

Alles ist möglich!

Mensa UZH Zentrum

